

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2018

Nr. 40

Freitag, 05. Oktober 2018



Schlager Party

präsentiert vom
Turnverein Ispringen 1888 e.V.

Einlass ab 18 Jahren

MC Music

DJ Partypolizist

BIERKÖNIG KELLER

Vorverkaufsstellen:
Elsässer Sport, Pforzheim
Post Ispringen
Tankstelle Frank, Ersinaen
Näh-Käsele Rita, Ispringen

13. Oktober 2018
Sport- & Festhalle Ispringen
Wir freuen uns auf euer buntes Schlager-Outfit!

Einladung zum
SPD-KULTURBESEN



mit dem Kabarettisten
PHILIPP WEBER

Gast zahlreicher TV-Kabarettssendungen und Träger vieler Kleinkunstpreise

am

Freitag 19. Oktober 2018 19.30 Uhr
In der Sport- und Festhalle Ispringen

VVK 14,50 € AK 16,00 €

Karten im Vorverkauf unter hp.lebenslust@arcor.de oder bei den SPD-Gemeinderäten

-Im Eintrittspreis enthalten ist ein reichhaltiges rustikales Buffet-

**Notdienste/Beratung und Hilfe****Bereitschaftsdienst bei Störungen**

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen oder	Tel. 07231/58 78 720 Tel. 0174/61 41 762
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.	Tel. 07231/37 37
Zentrale Notfallpraxen Pforzheim	Tel. 0180/51 92 92 18
Siloah, St. Trudpert Klinikum: Wilferdinger Straße 67; 75179 Pforzheim	Tel. 498-0
Klinikum Pforzheim: Kanzlerstraße 2-6; 75175 Pforzheim Dienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr, Mittwoch: von 13.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr, an Wochenenden: von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr, an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. von Vorabend 19.00 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr.	Tel. 969-0
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Öffnungszeiten der Kinder Notfallpraxis (NOKI) sind: Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr, Freitag 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag 08.00 – 20.00 Uhr, Sonntag 08.00 – 20.00 Uhr	Tel. 07231/9 69 29 69
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr	
Freitag 05.10.2018	Wartberg-Apotheke Pforzheim Redtenbacherstr. 22 Tel. 07231/5 13 72
Samstag 06.10.2018	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Str. 1 Tel. 07231/8 94 38
Sonntag 07.10.2018	Christoph-Apotheke Pforzheim Christoph-Allee 11 Tel. 07231/31 21 40
Montag 08.10.2018	Apotheke am Ludwigsplatz (Dillweissenstein) Kriegstr. 2, Pforzheim Tel. 07231/97 70 50
Dienstag 09.10.2018	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstr. 8 Tel. 07231/98 40 40
Mittwoch 10.10.2018	Hebel-Apotheke im Ärztecetrum Simmlerstr. 3, Pforzheim Tel. 07231/31 66 99
Donnerstag 11.10.2018	Hohenzollern-Apotheke Pforzheim Hohenzollernstr. 29 Tel. 07231/3 44 05
Freitag 12.10.2018	Moritz Apotheke Pforzheim Museumstr. 4 Tel. 07231/5898071
Samstag 13.10.2018	Central-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 32 Tel. 07231/10 60 64

Soziale Dienste und Einrichtungen**Diakoniestation Ispringen**

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V.,
Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr
Rufbereitschaft für Notfälle: Tel. 01761/867 10 10

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Gruppe am Montag, 14.30 bis 17.30 Uhr
Gruppe am Mittwoch, 14.30 bis 17.30 Uhr
Tischlein Deck Dich, 10.00 bis 14.00 Uhr freitags.
Auf Wunsch Fahrdienst zu allen Gruppenangeboten
Ansprechpartnerin Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Käbler (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonisches Werk Pforzheim-Land **Tel. 07231/91 70-0**

Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Fachstelle für häusliche Gewalt; Schwangeren-
und Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-31**

Schwangerenberatung,

Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-58**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

Frauenhaus

der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Pforzheim
(24 Stunden Rufbereitschaft) **Tel. 07231/35 84 28**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizidgefahr

(tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen;- Kontakt- und Informationsstelle
für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS) **Tel. 07231/9227760**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.

Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete,
Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

**Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche**

Tel. 07231/30870

**AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,
Bahnhofstraße 28, Pforzheim**

Tel. 07231/308-9580

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit, Migrationsar-
beit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/589020**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Fachberatungsstelle für Wohnungslose

(Zentrale) – 61/62 Fachberatungsstelle **Tel. 07231/566 196-0**

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim



Müll/Umwelt

OKTOBER	Tag	Restmüll / Bioabfall		Grüne Tonne		Recyclinghof Ispringen	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
		□	●	□	●			
1	Mo							
2	Di		●					Sperrmüll*
3	Mi	Tag der Deutschen Einheit						
4	Do							
5	Fr			14:00-17:30	9:00-12:30			
6	Sa			13:00-16:00	8:30-11:30			
7	So							41. KW
8	Mo							
9	Di	x						
10	Mi							
11	Do			9:00-12:30	14:00-17:30			Schadstoff
12	Fr							
13	Sa			8:30-11:30	13:00-16:00			
14	So							42. KW
15	Mo							
16	Di			14:00-17:30				
17	Mi							
18	Do			14:00-17:30				
19	Fr							
20	Sa			13:00-16:00	8:30-11:30			
21	So							43. KW
22	Mo							
23	Di	x						
24	Mi			9:00-12:30				E-Geräte*
25	Do							
26	Fr			9:00-12:30	14:00-17:30			
27	Sa			8:30-11:30	13:00-16:00			
28	So							44. KW
29	Mo		□					
30	Di		●					
31	Mi			14:00-17:30				

Mitteilungen anderer Behörden

Gernsbacher Wolf bislang nicht im Enzkreis aufgetaucht

Landratsamt stellt Informationen im Internet bereit

ENZKREIS. „Ich denke, dass der Wolf mit der Bezeichnung GW 852m im Nordschwarzwald heimisch geworden ist“, sagt Bernhard Brenneis, Wildtier-Beauftragter im Enzkreis. Denn das Tier, das in eine Schafherde bei Wildbad eingedrungen sei, ist auch für einen weiteren Riss bei Gernsbach verantwortlich. Das hat die gentechnische Analyse ergeben. Bei Wildbad waren Ende April 44 Tiere gestorben.

Brenneis stützt seine Vermutung auch darauf, dass die letzten acht eindeutigen Wolfsnachweise in Baden-Württemberg allesamt im Murgtal lagen. Da jedoch bisher kein Nachweis eines weiteren Wolfes gefunden wurde, geht der Fachmann davon aus, dass es derzeit kein Wolfsrudel im Nordschwarzwald gebe. Im Enzkreis gingen 2018 bisher 22 Meldungen über Wolfsverdacht ein. Lediglich ein genetischer Nachweis (im Januar in Iptingen) wies eindeutig auf einen Wolf – einen anderen als den aus dem Murgtal: dieses Tier trug das Kürzel GW 883m.

Auch wenn ein Aufeinandertreffen von Mensch und Wolf wegen dessen Scheu sehr unwahrscheinlich sei, rät Brenneis: „Begegnen Sie dem Wolf wie anderen Wildtieren auch mit Respekt, halten Sie Abstand und gehen Sie nicht auf die Tiere zu.“ Angelockt oder gar gefüttert werden dürfen Wölfe auf keinen Fall. Hundebesitzer, so Brenneis, sollten ihre Tiere im Wald immer an der Leine führen. Für den Fall, dass ein Wolf ein auffälliges Verhalten zeige, könne er gefangen oder sogar erschossen werden.

Im Mai hat das Umweltministerium die Förderkulisse „Wolfsprävention“ eingerichtet. In diesem Gebiet, zu dem im Enzkreis Straubenhardt, Engelsbrand und Neuenbürg gehören, werden Maßnahmen zum Schutz vor Schäden durch den Wolf gefördert. Zum Beispiel erstattet das Land Haltern von Ziegen, Schafen und Gehegewild für wolfsichere Zäune, Elektrozaungeräte oder Erdungsstäbe 90 Prozent der Materialkosten.

Weitere Informationen und zahlreiche Links zu interessanten Seiten rund um den Wolf hat das Landratsamt auf seiner Homepage zusammengestellt (www.enzkreis.de). Wer einen Wolf gesichtet zu haben glaubt, kann sich an die Forstliche Versuchsanstalt (FVA) in Freiburg wenden unter Tel. 0761 4018-274 oder per E-Mail an felix.boecker@forst.bwl.de. Der Wildtier-Beauftragte Bernhard Brenneis ist per E-Mail an Bernhard.Brenneis@enzkreis.de oder telefonisch unter 07083 2429 und mobil unter 0172 7617624 erreichbar. (enz)

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
 Telefon: 07231 / 98 12 - 0
 E-Mail: pressestelle@ispringen.de
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
 Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
 Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de
 Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
 75417 Mühlacker
 Telefon: 07041 / 30 22
 Telefax: 07041 / 52 49

Sirenentest am 6. Oktober:

Warntag in Pforzheim und im Enzkreis

PFORZHEIM/ENZKREIS. Bei einem gemeinsamen Warntag am Samstag, 6. Oktober heulen ab 16 Uhr in Pforzheim und in 15 Enzkreis-Gemeinden die Sirenen. Die Feuerwehren und Gemeinden testen das Sirenenetz und die Auslösetechnik mittels eines digitalen Funksignals durch die Integrierte Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Mit der Aktion soll die Bevölkerung auch sensibilisiert werden, selbst eigene Vorsorgemaßnahmen für Notfälle zu treffen.

Zunächst ertönt um 16 Uhr ein einminütiger Dauerton. Er kündigt das Ende einer Gefahr an. Um 16.05 Uhr folgt dann ein einminütiger Heulton. Er bedeutet im Ernstfall: Rundfunkgerät auf einen örtlichen Sender schalten und auf Durchsagen achten. Alternativ gibt es Hinweise zur Gefahrenlage und zum richtigen Verhalten auch über Info-Telefone der Stadt, des Landratsamts und der be-



troffenen Gemeinden. Um 16.10 Uhr ertönt ein wiederum einminütiger Dauerton, der zweimal unterbrochen wird. Er signalisiert „Feueralarm“ und alarmiert im Gefahrenfall alle Einsatzkräfte. Der Sirenenprobetrieb endet um 16.15 Uhr, wie er begonnen hat: mit dem einminütigen Dauerton, der das Ende der Gefahr signalisiert.

Getestet werden die 43 Sirenen im Stadtgebiet und in den Stadtteilen sowie die Sirenen in den Enzkreisgemeinden Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein, Mühlacker, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Sternenfels, Straubenhardt, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurtemberg. Im Kreis wird teilweise digital alarmiert, die übrigen müssen zeitgleich noch manuell bedient werden. Neben den fest installierten Sirenen verfügen die Feuerwehren über mobile Lautsprecher in Einsatzfahrzeugen. Damit ist es möglich, schnell und gezielt in einzelnen Straßenzügen oder Wohnblocks vor Gefahren zu warnen.

Neben dem „Weckinstrument“ Sirenen gibt es die Warn-App „NINA“ (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App), mit der detaillierte Informationen direkt von der Integrierten Leitstelle für Pforzheim und Enzkreis auf die Mobiltelefone geschickt werden können. NINA wurde vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) entwickelt und ist mit dem sogenannten Modulare Warnsystem verknüpft, einem satellitengestützten System, das bundesweit Warnungen des BBK, lokale Warnungen der Leitstellen und Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes verbreitet.

Grundsätzlich soll man im Ernstfall die Ruhe bewahren, Türen und Fenster schließen und weitere Informationen via Warn-App, Internet, Radio oder Fernsehen einholen. Die Notrufe 110 und 112 dürfen nur in einem akuten Notfall gewählt werden, aber nicht, um sich zu informieren. Weitere Informationen enthält der Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen: von Tipps zur Vorratshaltung für Notfälle über die richtige Zusammenstellung der Hausapotheke bis zu Möglichkeiten der Brandverhütung.

Die kostenlose Broschüre gibt es in der Pforzheimer Hauptfeuerwache am Messplatz, beim Pfortner im Neuen Rathaus, an der Infotheke im Landratsamt sowie als Download auf der Internetseite des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (www.bbk.bund.de/DE/Ratgeber). Weitere Sicherheitstipps stehen auf www.bbk.bund.de; dort finden sich auch die Links zum Download der Warn-App NINA. (enz)

Lohnsteuerermäßigungsverfahren 2019

Zweijähriges Faktorverfahren ab 2019

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können ihr monatliches Nettoeinkommen selbst beeinflussen und müssen nicht bis zur Abgabe der Einkommensteuererklärung warten: Durch einen Freibetrag oder die Wahl der Steuerklasse.

Am 1. Oktober fällt wieder der Startschuss für das Lohnsteuerermäßigungsverfahren. „Durch die Bildung eines Freibetrages als **EL**elektronisches **St**eu**er**Ab**z**ug**M**erkmal (**ELStAM**) erhöht sich ihr monatliches Nettoeinkommen sofort“, so Andrea Heck, Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe. Mit dem Vordruck „Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung 2019“ können Sie die Berücksichtigung Ihrer individuellen Verhältnisse bereits beim Lohnsteuerabzug durch einen Freibetrag, der wahlweise für ein oder zwei Jahre Gültigkeit hat, beantragen.

Ehegatten und Lebenspartner können zudem zwischen den Steuerklassen III/V, IV/IV oder IV/IV mit Faktor wählen. Die Steuerklassenkombination IV/IV mit Faktor bildet dabei die individuellen Verhältnisse am treffendsten ab, weil sie bei beiden Ehegatten oder Partnern auch die Vorteile der Zusammenveranlagung berücksichtigt. Das Faktorverfahren kann beim Wohnsitzfinanz-

amt mit dem Vordruck „Antrag auf Steuerklassenwechsel bei Ehegatten/Lebenspartnern“ beantragt werden. „Erstmals ab dem Veranlagungszeitraum 2019 hat der gebildete Faktor eine Gültigkeit von zwei Jahren“, führt die Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe weiter aus.

Der Kontakt mit dem Finanzamt lohnt sich damit gleich doppelt. Sie beantragen Ihren Freibetrag oder die Steuerklasse IV mit Faktor für zwei Jahre und ersparen sich im nächsten Jahr den Gang zum Finanzamt, sofern sich keine grundlegenden Änderungen ergeben. Die erforderlichen Formulare und Anträge erhalten Sie bequem im Internet unter www.fa-baden-wuerttemberg.de. Dort finden Sie auch die Anleitung zum Antrag auf Lohnsteuerermäßigung 2019, sowie die Lohnsteuerfibel 2019.

„Enzkreis erleben“

am Sonntag, 14. Oktober:

Obsttag im Wildpark und Klostertag in Maulbronn

ENZKREIS. Ob Groß, ob Klein, ob Hobbygärtner oder auch nur Obst- und Gemüseliebhaber, sie alle können sich am Sonntag, 14. Oktober, beim 15. Obsttag des Obst- und Gartenbau-Kreisverbands Enzkreis/Pforzheim von 11 bis 17 Uhr im Ewald-Steinle-Haus im Wildpark Pforzheim rund um Obst und Gemüse informieren. Zahlreiche regionale und krankheitsresistente Apfel- und Birnensorten sowie verschiedene Wintergemüsearten werden dort ausgestellt sein. Kompetente Sortenkennner bestimmen zudem ihre Obstsorten vor Ort und informieren zu richtigem Anbau und Pflege. Außerdem können Besucher bei der Apfelverköstigung den Geschmack von frischem regionalem Obst kennenlernen und Kinder dürfen unter fachlicher Anleitung beim Apfelsaftpressen mithelfen. In Zusammenarbeit mit dem Forum Ernährung und Hauswirtschaft im Landwirtschaftsamt des Enzkreises gibt es zudem Informationen zu Wintergemüse, vor allem zu unbekannteren Sorten, Rezeptideen und „Versucherle“. Der Eintritt ist frei. Für weitere Informationen steht Karen Prem vom Kreisverband unter Telefon 07231 67466 oder per E-Mail an kontakt@kogv-enzkreis-pforzheim.de gerne zur Verfügung.

Das UNESCO-Weltkulturerbe Maulbronn ist immer einen Besuch wert. Am Sonntag, 14. Oktober, lohnt es sich jedoch einmal mehr, dort vorbeizuschauen. Im Rahmen des Veranstaltungskalenders „Enzkreis erleben“ lädt Anita Dworschak von 10 bis 17 Uhr zu einem besonderen Tag ein. Er startet mit einer Führung in der Steinhauerstube in Schmie. Nach einem typischen Maulbronner Mittagessen erfahren die Teilnehmer im Rahmen einer Sonderführung durch die Klosteranlage, wie sich hier einst das klösterliche Leben abgespielt hat, wie die Abtei Maulbronn zu Reichtum kam und wie die ehemaligen Klostergebäude heute genutzt werden. Der Tag endet mit einem entspannenden Spaziergang über den historischen „Schafhof“ und vorbei am ältesten der über 20 ehemaligen Klosterseen. Die Gebühr beträgt 39 Euro (Kinderpreis auf Anfrage) incl. aller Führungen und Mittagessen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz „Tiefer See“. Anmeldungen nimmt Anita Dworschak unter Telefon 07043 8864 oder über www.klosterwelten.net entgegen.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt. (enz)

Eine Anzeige in den Ortsnachrichten wird immer gelesen



Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag:

08.10.	Hauff, Ingeburg	Hardtweg 1	85 Jahre
09.10.	Gretz, Bernhard	Am Rothenrain 47	80 Jahre
10.10.	Münzinger, Eugen	Hauptstraße 23	85 Jahre
11.10.	Roth, Heidrun	Buchenweg 21	75 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Schauen Sie einfach bei uns rein, wir beraten Sie gern. Die Nutzung der Bücherei ist ein **kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen**. Zur Ausleihe benötigen Sie lediglich einen Nutzeroausweis, den Sie sich bei uns ausstellen lassen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Das Büchereiteam

Fundsachen

Im Fundbüro wurde folgende Fundsache abgegeben:

Fahrräder

Carina Ziegler, Sozial- und Rentenamt, Zimmer 6
Tel.: 07231/9812-16, eMail: c.ziegler@ispringen.de

Gemeindebücherei Ispringen



Online-Katalog: www.buecherei.ispringen.de
eBib Nord-schwarz-wald: www.onleihe.de/ebib

Telefon: 07231/800311 • Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Liebe Leser,

es sind viele **neue Romane und Krimis** eingetroffen.

Unser Lesetipp:

„**Wenn gestern unser morgen wäre**“ von Kristina Moninger

Was wäre, wenn du eine zweite Chance bekämst? Eine, um alles wiedergutzumachen. Alles, was du so unglaublich falsch gemacht hast. Was würdest du ändern, was wiederholen? Sara hat innerhalb weniger Tage so ziemlich jeden Fehler begangen, den sie begehen konnte. Mit scheinbar kleinen, aber ausschlaggebenden Entscheidungen hat sie in ihrem Leben so eine Kettenreaktion in Gang gesetzt, die sie gerne wieder rückgängig machen würde.

„**Hummeln im Herzen**“ von Petra Hülsmann

Von der Liebe darfst du dich nicht feddich machen lassen – diesen weisen Rat hört Lena gleich mehrmals von Taxifahrer Knut. Aber leichter gesagt als getan, wenn der Verlobte eine Niete und der Job wegen eines äußerst peinlichen Fehlers plötzlich ein Ex-Job ist. Für Selbstmitleid bleibt Lena aber sowieso kaum Zeit.

„**Sicher bist du nie**“ von K. L. Slater

Anna ist Briefträgerin. Tagein tagaus läuft sie dieselbe Route. Die nicht ausgetragene Post sammelt sie in ihrem Haus. Aber der Briefberg ist nicht das Einzige, was Anna versteckt ...

Als sie auf der Straße die Mörderin ihres Bruders erkennt, durchbricht sie ihre zwanghafte Routine. Sie lässt die Frau nicht mehr aus den Augen. Immer seltsamere Dinge geschehen. Wem kann Anna überhaupt noch trauen? Was ist damals wirklich geschehen? Und wieso ist auch Anna sich sicher, beobachtet zu werden?

Im Eingangsbereich haben wir tolle Bastelbücher zum Thema **Herbst, Halloween** und **Sankt Martin** bereitgestellt.